

Exkursionserfahrungen aus Südtirol von Lilith

1. Was war deine Motivation an der Exkursionsreise teilzunehmen?

Ich finde es grundsätzlich sehr spannend, etwas über andere Bildungssysteme zu erfahren und neue Unterrichtsmethoden oder auch Classroom Management-Strategien kennenzulernen. Da zu dieser Zeit in meinem Studium kein längerer Auslandsaufenthalt möglich war, war ich sofort begeistert als ich vom Exkursionsprogramm gehört habe. So wurde mir die Möglichkeit gegeben, einem Blick über den Tellerrand werfen zu können in einem für mich damals gut machbaren zeitlichen Rahmen.

2. Das hat mich am meisten am Bildungssystem Südtirols beeindruckt:

Vor allem hat mich beeindruckt, wie stark der inklusive Gedanke im Bildungssystem Südtirols verankert ist und mit welcher Selbstverständlichkeit Inklusion auf unterrichtspraktischer Ebene umgesetzt wird.

3. Das kann ich aus dem Bildungssystem in Südtirol für mich als angehende Lehrkraft mitnehmen:

Gerade in Bezug auf die unterrichtspraktische Ebene wurde mir bewusst, dass die Umsetzung von Inklusion im Unterricht sehr stark von der Lehrkraft beeinflusst wird. Ich konnte mir dahingehend einige Methoden und Vorgehensweisen anschauen, z.B. wie individuelles Lernen umgesetzt werden kann. Außerdem haben mir die Hospitationen gezeigt, wie Schüler:innen und Lehrkraft als Team zusammenarbeiten können. Dabei wurde das jeweilige Kind in die Planung und Umsetzung des eigenen Lernens eingebunden und es wurde deutlich, wie die Selbstständigkeit der Kinder dadurch gefördert wird. Das war für mich sehr beeindruckend!

Diese Erfahrungen nehme ich als wertvolle Anregungen für meine spätere Lehrtätigkeit mit und sie haben mein Selbstverständnis verändert, wie ich später als Lehrerin arbeiten möchte.

4. Auslandsaufenthalte im Lehramtsstudium: Hat die Exkursionserfahrung meine Einstellung dazu verändert?

Ich habe mich schon davor für einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt interessiert und die Exkursionswoche in Südtirol hat mich darin noch einmal bestärkt. Ich habe trotz der kurzen Zeit so viel mitgenommen, sowohl in Bezug auf die Rahmenbedingungen eines Schulsystems als auch auf die inhaltliche Gestaltung von Unterricht. So habe ich mich danach entschieden, meine BPSt im Ausland zu verbringen, um noch ein weiteres Bildungssystem und diesmal für längere Zeit kennenlernen zu können.

5. Warum ist der Blick über den Tellerrand und in andere Bildungssysteme wichtig für angehende Lehrkräfte?

Natürlich liegt der Fokus im Studium an der Universität Bielefeld auf dem deutschen bzw. nordrhein-westfälischen Bildungssystem. Allerdings lernt wird so oft nur eine einseitige Perspektive vermittelt. Mir haben die Auslandsaufenthalte geholfen, meinen Horizont zu erweitern, z.B. ganz unterrichtspraktisch mitzuerleben, wie eine inklusive Schule aussehen kann. Solche Erfahrungen kann man nicht über das Lesen theoretischer Texten sammeln!